

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD

Bremerhavener Rohrniederung unter Naturschutz stellen

Die Rohrniederung Bremerhaven gehört zum Naturraum Wesermünder Geest und liegt im Süden der Stadt Bremerhaven. Das Gebiet erstreckt sich über eine Fläche von 137 ha und ist seit 2006 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Die namensgebende Rohr fließt durch das Gebiet hindurch.

Der Grundwasserspiegel in der Rohrniederung ist sehr hoch. Dies ist ursächlich für das Überleben seltener Tier- und Pflanzenarten der Feuchtgebiete. Aufgrund der hohen Nässe siedelten sich seltene Pflanzen und Blumen wie Sumpfdotterblumen, Wiesenschaumkraut, Scharfer Hahnenfuß oder Kriechender Günsel an. Und auch die Kriebsschere findet sich in den Gräben der Rohrniederung. Im norddeutschen Tiefland kommt sie nur verstreut vor, mit Häufungen in den Auen der Unterläufe größerer Flüsse. Ein solcher Verbreitungsschwerpunkt ist beispielsweise der Raum Bremen/Wesermarsch. Die Tierwelt bietet in der Rohrniederung ein ebenso breites Spektrum an Artenvielfalt: Sing- und Wiesenvögel, Seefrösche, Teichmolche, Ringelnattern leben in dem Gebiet. Im Gebiet der Rohrniederung ist inzwischen eine große Gewerbeimmobilie gebaut worden.

Der wertvolle Lebensraum für die vielfältige Pflanzen- und Tierwelt von überregionaler Bedeutung muss jedoch erhalten und geschützt werden. Weitere bauliche Maßnahmen, die schädigend auf die Rohrniederung einwirken könnten, sollen daher verhindert werden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft (Landtag) beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. die Rohrniederung Bremerhaven in den Grenzen des Landschaftsschutzgebiets unter Naturschutz zu stellen
2. das restliche Gebiet der Rohrniederung vor Bebauung zu schützen.

Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Jens Crueger, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD